



Datum und Zeit

1. Nov. 2019, 13.15 – 16.45 Uhr
 Generationenhaus, Bahnhofplatz 2, Bern; www.begh.ch

Anmeldung

Bis 27. Okt. 2019 unter www.wohnen-mobilitaet.ch
 beschränkte Platzzahl
 Kosten: CHF 120.- | Wohnbaugenossenschaften: CHF 90.-

Projektleitung

Thomas Schweizer, Fussverkehr Schweiz
 Tel. 043 488 40 32, thomas.schweizer@wohnen-mobilitaet.ch
 Samuel Bernhard, bernhard Umwelt • Verkehr • Beratung
 Tel. 044 430 19 31, samuel.bernhard@wohnen-mobilitaet.ch

Steuerungsgruppe / Trägerschaft

Bundesamt für Wohnungswesen BWO, Städtekonferenz Mobilität SKM,
 Fussverkehr Schweiz, VCS Verkehrs-Club der Schweiz, Kanton Basel-Stadt,
 Stadt Bern; Weiterer Partner: Wohnbaugenossenschaften Schweiz



**Mobilitätsangebote
für nachhaltige Siedlungen**

1. Nov. 2019, 13.15 – 16.45 Uhr
Generationenhaus, Bahnhofplatz 2, Bern

Das Mobilitätsangebot am Wohnstandort ist entscheidend für die Verkehrsmittelwahl. In vielen Wohnsiedlungen liegt ein grosses Potenzial für eine nachhaltige Mobilität brach. Liegenschaftsverwaltungen und öffentliche Hand sind in der Verantwortung, die vorhandenen Möglichkeiten besser zu nutzen. Das MIWO-Fachseminar zeigt Mobilitätsdienstleistungen im Praxistest.

Mobilitätsangebote für nachhaltige Siedlungen

Ein grosses Potenzial liegt brach

MIWO analysiert die Mobilitätssituation in Wohnsiedlungen. Zusammen mit den Verantwortlichen werden der Ist-Zustand analysiert, mögliche Massnahmen geplant und die Umsetzung vorbereitet. Mobilitätsmanagement hilft mit, das siedlungsbezogene Verkehrsaufkommen zu reduzieren, den Fuss- und Veloverkehr sowie den öffentlichen Verkehr zu fördern. Dies ist ein wichtiger Beitrag an die 2000-Watt-Gesellschaft.

Die BewohnerInnen profitieren von besseren Mobilitätsangeboten sowie von einer geringeren Verkehrsbelastung in und um die Siedlung. Die beteiligten Wohnbauträger und Verwaltungen können Investitionen in die Verkehrsinfrastruktur benutzergerichtet und effizient planen. Zudem helfen die Massnahmen mit, das Verkehrsverhalten zu beeinflussen und Kosten zu sparen. Eine Optimierung der wohnungsbezogenen Mobilität entlastet das Verkehrsnetz, spart Verkehr und damit Energie, schont die Umwelt und steigert die Attraktivität des gesamten Siedlungsraums.

Wohnbauträger und Liegenschaftsverwaltungen

Hauptadressaten von MIWO-Projekten sind Wohnbauträger und Liegenschaftsverwaltungen (Genossenschaften, private oder städtische Liegenschaftsverwaltungen sowie gemeinnützige oder private Bauherren). Involvierte sind Verantwortliche für Werterhaltungsmassnahmen in bestehenden Siedlungen sowie für Ersatz-Neubauprojekte.

Gemeinden und Städte

Öffentliche Verwaltungen sind der zweite wichtige Akteur. Mit Kampagnen oder gezielten Mobilitätsinformationen können diese das Verkehrsverhalten der Bevölkerung beeinflussen. Sie sind für das Mobilitätsangebot im Quartier zuständig und lenken mit beispielhaften Projekten die Quartierentwicklung in die gewünschte Richtung. Weiter können sie als Wissensvermittler für interessierte private Akteure auftreten.

Bewohnerinnen und Bewohner

Die Mieterschaft wird einbezogen. Sie kennt ihren Wohnort am besten. In kleineren Siedlungen werden interessierte Einzelpersonen direkt angesprochen, in grösseren Siedlungen kann allenfalls eine spezielle Mobilitätskommission geschaffen werden.

MIWO-Projektleitung: Thomas Schweizer und Samuel Bernhard

Programm Fachseminar

12.45 Empfang / Begrüssungskaffee

13.15 Begrüssung / Einführung

Hannes Meuli, stv. Leiter Verkehrsplanung, Stadt Bern
Doris Sfar, Leiterin Grundlagen und Information, Bundesamt für Wohnungswesen

MIWO – Mobilitätsmanagement in Wohnsiedlungen, das Beratungsangebot

Thomas Schweizer, Co-Projektleiter MIWO
Samuel Bernhard, Co-Projektleiter MIWO

12 Jahre Erfahrung mit Mobilitätsdienstleistungen

Hans-Georg Kleinmann, Vorstandsmitglied des Bewohnervereins
«Nachbarn60» in der autofreien Siedlung Stellwerk 60 in Köln-Nippes

Nachhaltige Mobilität – konkrete Dienstleistungen im 2000 Watt «Hunziker Areal» – Grundlagen und Erfahrungen

Peter Schmid, Präsident BG mehr als wohnen und
Vorstand wohnbaugenossenschaften schweiz

Planungshilfe MIWO für den Ersatzneubau Klosterbrühl in Wettingen

Christoph Bernet, Geschäftsleiter Lägern Wohnen

14.50 **Pause**

15.20 Mobilitätsangebote für Wohnen ohne eigenes Auto (Mobilitäts-App)

Dino Levante, Venture Operations Manager, amag Innovation & Venture LAB

Bikesharing-Angebot für Wohnsiedlungen

Thomas Hug, Standortmanager PubliBike

15.50 Podiumsdiskussion: Potenziale des Mobilitätsmanagements für Unternehmen der Wohnwirtschaft

Valérie Clapasson, Co-Geschäftsleiterin Genossenschaft Kalkbreite
Rita Nenniger, Leiterin Innovation, PostAuto
Assunta Sonderegger, Leiterin Facility Management und Bewirtschaftung,
Immobilien Basel-Stadt
Peter Wicki, Zug Estates Holding AG, Leiter Entwicklung und Bauprojekte
und Mitglied der Geschäftsleitung
Moderation: Stéphanie Penher, Bereichsleiterin Verkehrspolitik,
VCS Verkehrs-Club der Schweiz

16.45 **Apéro**



Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt

Mobilität